

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr.

Beratung im **Stadtrat** am **10.04.2014**, TOP öffentliche Sitzung

Betreff: Antrag der CDU-Ratsfraktion: Solar-Straßenlaternen/-beleuchtung

Stellungnahme/Antwort:

Die Marktentwicklung bei den solarbetriebenen Straßenleuchten wurde seitens der Verwaltung in der Vergangenheit schon recherchiert (u.a. siehe Stellungnahme vom 29.11.2013 für den Sparvorschlag Nr. 072, Beleuchtungskonzept „Wasserwerkrunde“ in 2012).

Ein Informationsaustausch mit Lieferanten/Herstellern dieser Leuchten hat stattgefunden, ebenso mit Kommunen, die solarbetriebene Straßenleuchten im Einsatz haben.

Aus diversen Gründen, die von den Solarleuchtenherstellern selbst und auch von den befragten Kommunen bestätigt wurden, sind bisher noch keine Leuchten dieser Art in Koblenz installiert worden. Nachfolgend eine kurze Zusammenstellung einiger Punkte:

1. hoher Anschaffungspreis (bis ca. 5.000 EUR je nach Variante, inkl. Mast, Akku, Solarpanel, Leuchte, Regler, im Vergleich dazu: herkömmliche technische Leuchte mit Mast: z.B. bis ca. 500 EUR Material), Vorteil ist jedoch u.a., dass keine Kabelgräben notwendig sind, hier müsste letztendlich eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung erstellt werden, die alle Kosten (Wartung, Energie, Bau, ...) gegenüberstellt!
2. Funktion ist stark abhängig vom Standort der Solarleuchte, d.h. es darf keine Beschattung vorhanden sein. Dieser Grund war u.a. auch ein k.o-Kriterium für die Verwendung von solarbetriebenen Straßenleuchten bei der Untersuchung von Beleuchtungsmöglichkeiten der sog. „Wasserwerkrunde“. Hier fand auch ein Ortstermin mit einem Solarleuchtenhersteller statt. Ergebnis: Durch die starke Beschattung der Bäume ist ein sicherer Betrieb mit Solarleuchten nicht möglich!
3. Laut Herstellern lässt sich eine normgerechte Beleuchtung mit diesen Leuchten nur in Ausnahmefällen realisieren (geringe Anforderungen bzgl. Verkehr, Kriminalitätsrisiko, Gesichtserkennung usw.).
4. Laut Herstellern kommen die Solarleuchten bzw. der Akku, besonders in der dunklen Jahreszeit, an ihre Grenzen, wenn über eine längere Zeit „dunkle“ Tage hintereinander folgen. Eine konstante normgerechte Ausleuchtung von z.B. 17:00 Uhr bis 07:00 Uhr ließe sich dann nicht mehr sicher realisieren. Weiterhin wird der Ladevorgang des Akkus über das Solarpanel im Winter durch Schnee und Eis negativ beeinflusst.
5. Stichwort Verkehrssicherungspflicht. Diese kann u.a. bei einem instabilen Betrieb einer Leuchte nicht gewährleistet werden.
6. Für die großen Hersteller von herkömmlichen Straßenleuchten sind solarbetriebene Straßenleuchten nur ein Randprodukt bzw. überhaupt nicht im Programm.
7. Auch aufgrund sonstiger „Kinderkrankheiten“, wie einige Kommunen zu berichten wussten, ist von einem Einsatz von solarbetriebenen Leuchten vorerst abzuraten.
8. Fördermöglichkeiten bzgl. Straßenbeleuchtung, wobei das Thema „Solar“ nicht explizit erwähnt wird):

- a. Kontaktierung BMUB (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit): Verweis auf KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und DiFu (Deutsches Institut für Urbanistik)
- b. KfW: z.B. Programm 215 (Energetische Stadtsanierung, Stadtbeleuchtung), zinsvergünstigte Darlehen, Technische Mindestanforderungen u.a.: Auslegung nach DIN EN 13201 (Straßenbeleuchtung), Beleuchtungsqualität nach der Sanierung mindestens wie vorher
 - siehe oben: Umsetzung allein dieser beiden Punkte schwierig
 - dieses Feedback kam auch von der KfW selbst, mit der Aussage, dass, da die Mindestanforderungen nicht eingehalten werden, solarbetriebene Straßenbeleuchtung nicht förderfähig ist.
- c. DiFu: keine Fördermöglichkeiten
- d. Umweltamt Stadt Koblenz: Ergebnisse siehe u.a. KfW
- e. Deutscher Städtetag: Anfrage läuft seit 31.03.2014

Die Verwaltung wird die Entwicklung dieser Leuchten weiter beobachten, insbesondere auch im Zusammenhang mit der in der Straßenbeleuchtung verwendeten LED-Technik, da damit der Stromverbrauch verringert und die Leistungsfähigkeit erhöht wird.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.